

An die lokalen Medien

Essen, den 4. Februar 2011

Pressemitteilung

Flughafen Essen/Mülheim GmbH

Dr. van Heesch-Orgass: Aufsichtsrat muss Weichen für die Schließung des Flughafens stellen

Am Montag, den 7. Februar tritt der Aufsichtsrat der Flughafen Essen Mülheim GmbH auf Antrag mehrerer Aufsichtsratsmitglieder, darunter auch Dr. Elisabeth van Heesch-Orgass (Grüne Ratsfraktion Essen) zusammen, um sich mit der finanziellen Schieflage der Gesellschaft zu befassen. Dr. Elisabeth van Heesch-Orgass erklärt hierzu:

„Die kommende Aufsichtsratssitzung des Flughafens Essen/Mülheim muss die Weichen für eine geordnete Abwicklung der Flughafengesellschaft und eine sinnvolle Nachnutzung des Geländes stellen. Ich erwarte von den SPD-Aufsichtsratsmitgliedern und dem Vertreter der Stadt Essen, Planungsdezernent Hans-Jürgen Best, dass sie sich hinter die Mehrheitsbeschlüsse des Essener und Mülheimer Rates sowie des Landtages für eine Schließung des Flughafens stellen. Für mich ist jedenfalls nicht nachvollziehbar, wenn Aufsichtsratsmitglieder gegen die Entscheidungslage der von ihnen vertretenen Gesellschafter stimmen oder agieren. Vor einem halben Jahr haben die am Flughafen ansässigen Unternehmen behauptet, sie würden den Flughafenbetrieb übernehmen, wenn sich die Gesellschafter Essen, Mülheim und das Land NRW gegen einen Weiterbetrieb entscheiden. Die Insolvenz des Wortführers dieser Initiative, der VHM Schul- und Charterfluggesellschaft, führt nun drastisch vor Augen, dass auch eine Privatisierung des Flughafens keinerlei Perspektive hat. Ich erwarte im Aufsichtsrat nun Antworten auf die Fragen, welche finanziellen Auswirkungen die VHM-Pleite auf den Flughafen hat und welche weiteren Unternehmen davon betroffen sind. Ich erwarte von der Geschäftsführung des Flughafens außerdem konkrete Vorschläge, wie die Sparbeschlüsse des Rates umgesetzt werden können.“

Nachfragen richten Sie bitte direkt an Dr. Elisabeth van Heesch-Orgass (0162 9163550)